



„Frühling in Unterfranken“

Ausflug der Heimatvereinigung am 21. Mai 2011

Programm: Wir fahren (**Abfahrt 8.00 Uhr** Auto-Häuser, **8.05 Uhr** Bürgerhaus, **8.10 Uhr** Bahnhofstraße) mit einem Reisebus über die Autobahn zur Barockstadt Fulda. Dort werden wir unter dem Motto „Fulda kurz und gut“ an einer Stadtführung teilnehmen und anschließend eine Stunde Zeit haben, das Gesehene zu vertiefen. Um **11.45 Uhr** fahren wir weiter zum spätmittelalterlichen Schloss Aschach in der Nähe von Bad Bocklet, einem kleinen Kurort in Unterfranken, wo wir zunächst unser Picknick einnehmen werden.

Schloss Aschach: Das historische Schloss Aschach aus dem 15. Jahrhundert liegt 8 km von Bad Kissingen entfernt an der fränkischen Saale in der Nähe des bayerischen Kurortes Bad Bocklet am Rande der Rhön. Mit seinen drei Museen ist das Schloss eines der interessantesten Baudenkmäler in Unterfranken. Seine Geschichte reicht zurück bis in das 12. Jahrhundert, als die Grafen von Henneberg die mittelalterliche Burg errichten ließen. Die Würzburger Fürstbischöfe bauten die im Bauernkrieg zerstörte Anlage wieder auf. Aschach wurde zum Jagdschloss und Verwaltungssitz der Fürstbischöfe. Seit 1874 diente es als Familiensitz der Grafen von Luxburg. 1955 kam das Schloss mit seiner kompletten Ausstattung und wertvollen Sammlungen als Schenkung an den Bezirk Unterfranken. Das 16. Jahrhundert prägt bis heute das Bild der Anlage, deren Park mit dem Schlosscafé zum Verweilen und Genießen einlädt. Eine umfangreiche Sanierungsmaßnahme wurde 2007 beendet.

Graf-Luxburg-Museum: Friedrich Graf von Luxburg (1829 - 1905) und sein Sohn Karl (1872 - 1956) ließen das Schloss mit wertvollen Kunstwerken und Kunstgewerbe ausstatten. Gemälde, Skulpturen, Augsburger Silber, Porzellan, Möbel sowie die bedeutende Sammlung ostasiatischer Kunst gehören zu den umfangreichen Sammlungen der Grafenfamilie. Hier werden ab 13.30 Uhr wir in zwei Gruppen geführt.

Volkskundemuseum: Das Volkskundemuseum ist im barocken Fruchtspeicher (1692) und in einem Neubau untergebracht. Seit 1984 sind dort die volkskundlichen Sammlungen des Bezirks Unterfranken ausgestellt. Die Ausstellung dokumentiert das ländliche Leben, Wohnen und Wirtschaften in der Rhön von 1850 bis 1950.

Schulmuseum: Im ehemaligen Gärtnerhaus aus dem Jahre 1774 ist die Inszenierung eines ehemaligen Schulsaaes und das Pauken in den unterfränkischen Landschulen dargestellt.

Gegen 17 Uhr treten wir die Heimreise an, die wir in Gelnhausen unterbrechen werden. Der Abschluss mit Möglichkeit zum **Abendessen** findet im Gasthaus „Zur Krone“ in Gelnhausen statt; die Rückkunft in Pohlheim ist gegen 20.30 Uhr geplant.